

Myplant & Garden: Momentaufnahme des italienischen Gartenbaus

Myplant & Garden, die führende Fachmesse für den professionellen Gartenbau in Italien, kommentiert die neuesten offiziellen Daten des Landwirtschaftsministeriums zur italienischen Produktion im Jahr 2020.



Die Myplant & Garden zeigt die Leistungsfähigkeit des italienischen Gartenbaus. Bild: Myplant & Garden.

Der Wert der **Produktion** im Jahr 2020 belief sich auf 2,65 Mrd. Euro (das sind 4,8% der Produktion zu Basispreisen der italienischen Landwirtschaft), mit einem **Gesamtrückgang von 2,4%** (66 Mio. weniger als 2019): Blumen und Zierpflanzen sind um 3% zurückgegangen, Baumschulen um 1,9%. "Das ist ein Faktor, mit dem wir bereits im Januar 2021 gerechnet hatten, wegen der Folgen der Verschiebung der Messe und der Schließungen. Die Schließung von Vertriebs- und Einzelhandelskanälen in der Gartenbaubranche, die Vernichtung erheblicher Mengen verderblicher Waren - etwa 60% der Schnittblumen - und die Einschränkungen für Veranstaltungen und Feierlichkeiten haben eine wichtige Rolle gespielt. Die Hochzeitsbranche hatte 2019 einen Wert von 300 Mrd. Dollar, und sie erholt sich jetzt schnell. Die **Verluste** wurden **eingedämmt**, und der Export hat mit dem Vorjahr Schritt gehalten".

Die **Weltproduktion** im Jahr 2020 erreichte **90 Mrd. USD** (ca. 80 Mrd. Euro), während der europäische Markt auf 20 Mrd. Euro geschätzt wurde (laut AIPH und Eurostat), wobei 29% der Produktion aus den Niederlanden, 17% aus Deutschland, 14% aus Spanien, 13% aus Frankreich und 12% aus Italien stammen.

"In unserem großen internationalen Geschäftszentrum", bekräftigt Myplant, "sind wir **zufrieden** mit den **Rekorden**, die der Export im Jahr 2019 erreicht hat, nämlich 903 Mio. Euro in einem Jahr."

Italien bestätigt seine Rolle als **Exporteur** von **Gartenbauprodukten**: Der Wert der Ausfuhren auf Produktionsebene betrug 903 Mio. Euro. Der **positive Saldo** der **Handelsbilanz** in Höhe von 423 Mio. Euro ist auf **Freilandpflanzen** (+310 Mio.) zurückzuführen, die 43% der Ausfuhren ausmachen, gefolgt von Rebschnitt, Obstbäumen und Gemüse, die sich auf 129 Mio. Euro belaufen. Schnittgrün wurde auf 104 Mio. Euro geschätzt, mit einem Saldo von fast 90 Mio. Euro. Der Gartenbau spielt auch eine wichtige Rolle im komplexen Austausch von landwirtschaftlichen Nahrungsmitteln, vor allem was deren Export betrifft, mit einem Wert von 13% des Gesamtwerts.

"Der **Gartenbau** gehört zu den Branchen, die von der **Pandemie stark betroffen** sind. Er ist jedoch auch ein Sektor, der seine **Widerstandsfähigkeit** unter Beweis gestellt hat, indem er im ersten Trimester 2021 einen erstaunlichen Anstieg der Exporte von in Italien produzierten Pflanzen um 33% verzeichnete", so Myplant. Es scheint, dass Istat (Italienisches Institut für Statistik) dies für das gesamte Jahr bestätigen wird. Die einzige **Bedrohung** ist der **Anstieg der Produktionskosten**, die bis zu 25% gestiegen sind, was Verpackungs-, Energie-, Düngemittel- und Transportkosten betrifft."

Die 28 Länder, die der EU angehören, sind die wichtigste Plattform für italienische Produkte (84%). Etwa 6% der italienischen Exporte gehen nach Frankreich, Deutschland, in die Niederlande und das Vereinigte Königreich. Die Niederlande, Deutschland, Frankreich, Spanien und Polen sind dagegen die wichtigsten Importmärkte für Italien. (Myplant & Garden)